

# Alte Schieberkammer



Alte Schieberkammer Innenansicht

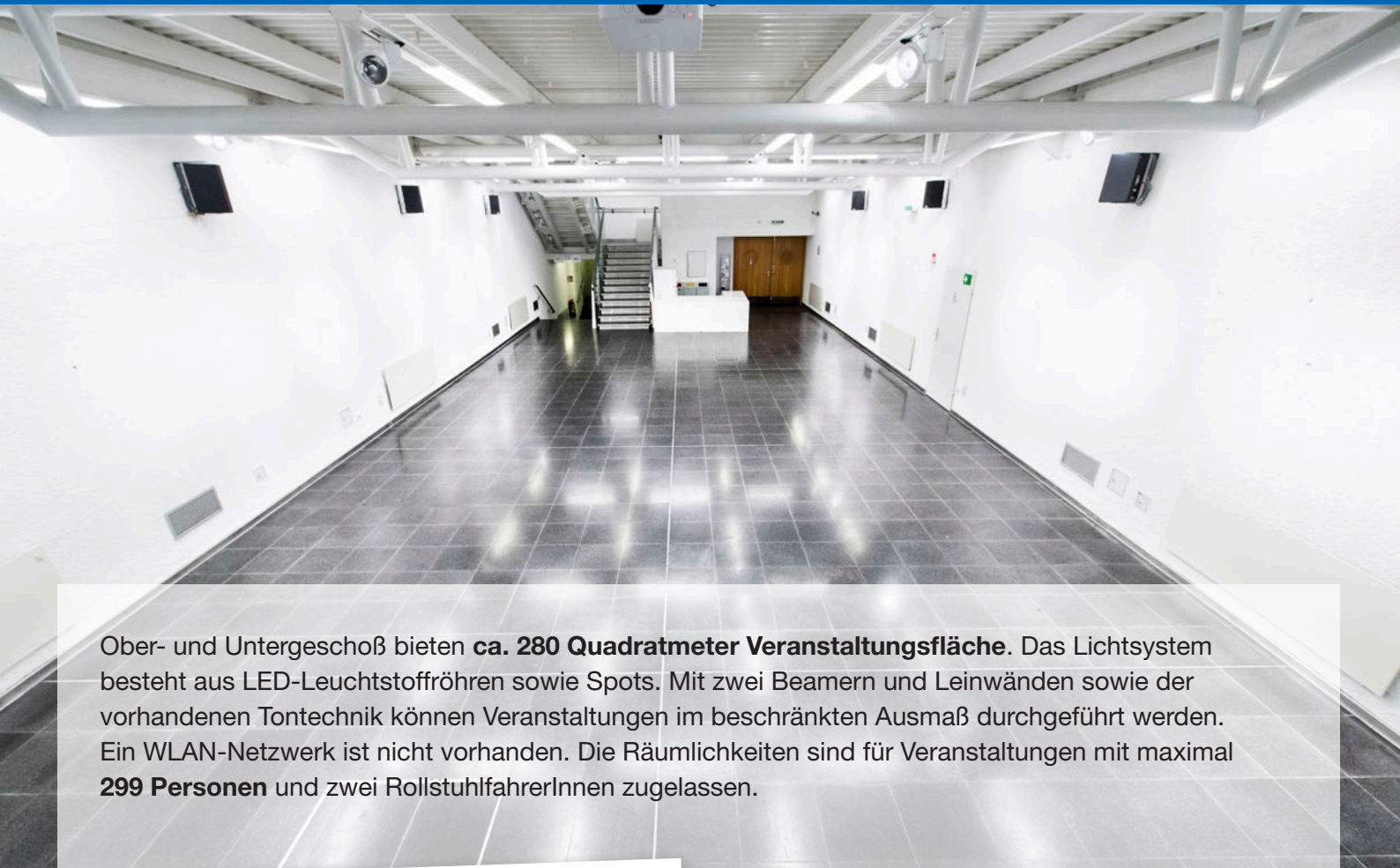


Umbauarbeiten 1991

Der ehemalige Wasserbehälter Schmelz wurde 1870 bis 1873 im Zuge des Baues der I. Wiener Hochquellenleitung errichtet. In der **Alten Schieberkammer** waren die Sperrorgane (Schieber) und Rohre für das Füllen, den Betrieb und das Entleeren des Behälters Schmelz untergebracht. Die Räumlichkeiten des heutigen Meiselmarktes speicherten früher das Trinkwasser für den ersten Bezirk und die inneren Bezirke Wiens. Das **Kreuzgewölbe im Meiselmarkt** zeigt die damals typische Bauweise der Wasserkammern.

Aufgrund des baulichen Erneuerungsbedarfs des Wasserbehälters und des steigenden Wasserverbrauchs im Versorgungsgebiet errichtete die MA 31 – Wiener Wasser 1991 einen **neuen Behälter** im Bereich der Gablenzgasse, der sich unter dem Sportplatz Schmelz befindet. Der neue Behälter hat ein **Fassungsvermögen von 78.000 Kubikmetern**. Nach der Fertigstellung des Behälters in der Gablenzgasse wurde der Weg frei für die Errichtung des neuen Meiselmarktes und die Restaurierung der **Alten Schieberkammer**. Heute dient die Alte Schieberkammer als **Ausstellungs- und Veranstaltungsraum**.

# Veranstaltungen in der Alten Schieberkammer



Ober- und Untergeschoß bieten **ca. 280 Quadratmeter Veranstaltungsfläche**. Das Lichtsystem besteht aus LED-Leuchtstoffröhren sowie Spots. Mit zwei Beamern und Leinwänden sowie der vorhandenen Tontechnik können Veranstaltungen im beschränkten Ausmaß durchgeführt werden. Ein WLAN-Netzwerk ist nicht vorhanden. Die Räumlichkeiten sind für Veranstaltungen mit maximal **299 Personen** und zwei RollstuhlfahrerInnen zugelassen.



Das Gebäude, in dem sich der „Meiselmarkt“ befindet, diente früher als Wasserkammer. Daran erinnern heute noch die für einen Wasserspeicher typischen Kreuzgewölbe.

**MA 31 – Wiener Wasser**  
01/599 59 - 31073, [oeffentlichkeit@ma31.wien.gv.at](mailto:oeffentlichkeit@ma31.wien.gv.at)  
[www.wienerwasser.at](http://www.wienerwasser.at)